

Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir haben bei Ihnen einen Antigen-Schnelltest auf SARS-CoV-2 durchgeführt, der ein

POSITIVES Ergebnis

angezeigt hat. Das bedeutet, dass Sie **mit hoher Wahrscheinlichkeit an COVID-19 erkrankt oder ein sogenannter „symptomloser Träger“** sind.

Das Ergebnis muss nach derzeitigem Stand durch einen PCR-Test mithilfe eines weiteren Abstriches bestätigt werden – dieser wird je nach Wochentag entweder direkt bei uns in der Ordination durchgeführt oder Sie wurden von uns aufgefordert zu einer mobilen Teststraße zu fahren!

eine Liste aller Teststraßen inklusive der aktuellen Zeiten finden Sie hier:

www.notrufnoe.com/covid-drivein

[nächstgelegene Teststraße in 2482 Münchendorf, Santorastraße 10 – derzeit täglich 8-16 Uhr]

Sofern die PCR bereits in der Ordination abgenommen wurde, brauchen Sie NICHT mehr in die Teststraße fahren (sollten Sie nicht sicher sein, bitte nochmal bei uns nachfragen)!

Die nächsten Schritte

- ➔ **Fahren/gehen Sie von der Ordination direkt nach Hause und begeben Sie sich in Quarantäne!**
Besuchen Sie auf keinen Fall die Apotheke! Wir informieren innerhalb der nächsten Stunden die zuständige Behörde, von der Sie in weiterer Folge per Telefon kontaktiert werden (achten Sie darauf Ihr Telefon immer in Reichweite zu haben).
- ➔ Halten Sie sich in jedem Fall von anderen Personen fern – wenn möglich auch von Familienmitgliedern!
- ➔ Beginnen Sie damit Kontaktpersonen, mit denen Sie ab 48 Stunden vor Beginn der Symptome engen Kontakt hatten, zu notieren – die Behörde wird in weiterer Folge danach fragen.
- ➔ Falls der PCR-Abstrich bei uns erfolgt ist, melden wir uns oder die zuständige Behörde kontaktiert Sie, sobald das Ergebnis feststeht (meist innerhalb von 24-48h). Falls die Testung in der Teststraße erfolgt ist, bekommen Sie das Ergebnis in jedem Fall von der Behörde mitgeteilt.
- ➔ Details über die Dauer der Quarantäne („Absonderung“) und über das weitere Vorgehen Ihre Kontaktpersonen betreffend, klären Sie bitte mit der zuständigen Behörde.
- ➔ Wenn nötig, erhalten Sie bis zum Eintreffen des Absonderungsbescheides eine Krankmeldung. Diese wird dann durch den Absonderungsbescheid von der Behörde abgelöst. Das heißt, die Krankmeldung wird beendet bzw. storniert! Da es immer wieder zu Überschneidungen und Missverständnissen kommt, bitten wir Sie **in jedem Fall nach Erhalt des Abstrich-Ergebnisses mit uns Kontakt aufzunehmen**, damit wir überprüfen, ob die Krankmeldung noch aufrecht ist oder storniert wurde.

Verhaltensmaßnahmen für die Absonderung

- **Meiden Sie engen Kontakt zu Familienmitgliedern** – wenn möglich, bleiben Sie in einem eigenen Zimmer, essen Sie getrennt voneinander, verwenden Sie auf jeden Fall eigene Handtücher und benützen Sie für gemeinsam genutzte Oberflächen wie zB Bad, WC, Türschnallen oder Küchenoberflächen nach Möglichkeit Desinfektionsmittel oder Reinigungsmittel mit entsprechender Wirkung (zB chlorhaltige Reinigungsmittel). Diese Oberflächen sollten mehrmals täglich – vor allem nachdem Sie damit in Kontakt gekommen sind – gereinigt und wenn möglich desinfiziert werden!
- Sammeln Sie „infektiösen“ Müll wie zB benützte Taschentücher in einem verschließbaren Sack, den Sie am besten selbst entsorgen oder von einem Angehörigen mit Handschuhen entsorgen lassen.
- Angehörige sollen besonders auf die mittlerweile wohl allen gut bekanntem Hygienemaßnahmen achten - mehrmals täglich und vor allem nach möglichem Kontakt mit Ihnen oder gemeinsamen Oberflächen für mindestens 30 Sekunden die Hände waschen, Distanz einhalten, mehrmals täglich ausgiebig lüften
- Angehörige sollen nach Möglichkeit in Ihrer Nähe einen Mund-Nasen-Schutz tragen (wenn verfügbar, dann einen höherwertigen Schutz wie zB FFP2-Maske) und bei der Reinigung/Desinfektion der gemeinsamen Oberflächen unbedingt Handschuhe verwenden!

Medizinische Maßnahmen

- **COVID-19 ist eine Erkrankung, die in den meisten Fällen zum Glück eher mild und ähnlich wie andere Viruserkrankungen verläuft** (Kopf-/Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, Fieber, Husten, Halsweh, Schnupfen, Übelkeit, Durchfall, verringerter Geruchs- und Geschmackssinn) und nur symptomorientiert behandelt wird. Das bedeutet Sie können die „üblichen“ Medikamente, die Sie sonst im Rahmen von grippalen Infekten/Magen-Darm-Infektionen verwenden, auch entsprechend einsetzen – zB Lutschtabletten, fiebersenkende Medikamente, Hustensaft, Nasenspray, usw. - für Rückfragen können Sie sich selbstverständlich jederzeit bei uns melden! Weiters gelten die sonst auch üblichen Maßnahmen wie: körperliche Schonung, reichlich Flüssigkeit und regelmäßige Nahrungsaufnahme.
- Füllen Sie zwei Mal täglich die Tabelle auf der letzten Seite so gut wie möglich aus (falls verfügbar und nötig, erhalten Sie von uns ein Gerät zur Messung der Sauerstoffsättigung). Ansonsten tragen Sie einfach nur jene Werte ein, die Sie messen können und übermitteln uns die Ergebnisse.

→ **Auf drei „Besonderheiten“ der COVID-19-Erkrankung möchten wir gesondert hinweisen:**

1. Häufig berichten Patienten mit COVID-Infektionen über „**Kurzatmigkeit**“. Diese kann relativ mild, aber auch stärker ausgeprägt sein. Um das Ausmaß einschätzen zu können, zählen Sie bitte zum Selbsttest mehrmals täglich rasch und laut von 1-20 ohne Luft zu holen. Wenn Ihnen das Probleme bereitet, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns oder einem umliegenden Kollegen auf.
2. Es besteht **bei bestimmten Patienten** aufgrund ihrer Vorgeschichte ein etwas höheres Thromboserisiko im Rahmen der COVID-19-Erkrankung. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie reichlich trinken und immer wieder kurz aufstehen und sich ein wenig bewegen. **Bitte weisen Sie uns darauf hin, wenn Sie zu einem früheren Zeitpunkt einmal eine Thrombose oder einen Lungeninfarkt hatten!**
3. Einige Patienten leiden unter einer sehr **ausgeprägten Übelkeit** und können dadurch kaum essen oder trinken - da dies in Kombination mit Durchfall und Fieber sehr rasch problematisch werden kann, achten Sie bitte unbedingt darauf ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen (zB kühler Tee/Wasser schluckweise). Sollten Sie dennoch Schwierigkeiten haben Flüssigkeit zu sich zu nehmen bzw. zu behalten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Tipps bei Übelkeit/Durchfall

Elektrolyt-Tee

1 Liter Kamillen- oder Kräutertee + 10 EL Honig + 1 TL Salz + 1 Zitrone über den ganzen Tag verteilt trinken

Karottensuppe nach Moro

500 g geschälte Karotten zerkleinern, in 1 Liter Wasser 1-1,5 Stunden kochen, durch ein Sieb pressen oder pürieren. Danach mit Wasser auf 1 Liter auffüllen und einen knapp gestrichenen Teelöffel Salz (3g) hinzufügen. In kleinen Mengen über den Tag verteilt essen.

→ **Bei Zunahme der Symptome oder Unsicherheit, zögern Sie nicht, uns unter 02168/62324 oder bei dringenden Anliegen unter 0660/6232400 zu kontaktieren!**

- weniger dringliche Anfragen sind auch unter praxis@leithabergmed.at möglich
- außerhalb der Erreichbarkeit, wenden Sie sich bitte an einen der umliegenden Kollegen

→ **BEI AKUTER VERSCHLECHTERUNG/DEUTLICHER ATEMNOT RUFEN SIE 144!**
(bitte mit dem Hinweis, dass Sie an Covid erkrankt sind!)

Name: _____

Tag	Datum	Uhrzeit	Temperatur	Puls (PRbpm)	Sättigung (%SpO2)	Blutdruck	Wie oft holen Sie Luft pro Minute?	Atembeschwerden (ja/nein)	Kreislaufbeschwerden (ja/nein)	Trinkmenge
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

→ Bitte morgens und abends ausfüllen und die Liste circa **nach 3, 6 und 10 Tagen (oder bei Verschlechterung!)** an praxis@leithabergmed.at bzw. 0660/6232400 senden oder telefonisch unter 02168/62324 durchgeben

→ In **dringenden Fällen** bitte in jedem Fall **telefonisch** Kontakt aufnehmen (mit uns bzw. im Notfall 144!)